

Verbundkatalog Kalliope

Schroeter, Arthur

Herrsching, 1948-08-26

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Lieber, geehrter Herr B O N S E L S !

Beifolgend reiche ich Ihnen Ihr Buch M A R I O (finnische Ausgabe), mit verbindlichstem Danke wieder zurück.

Zu den letzten unerfreulichen Zeilen Herrn Spechts, die ich Ihnen der Einfachheit halber und zur besseren gflg. Kenntnissnahme ebenfalls hier beilege, ist wohl jeder Kommentar überflüssig. Dennoch, es schmerzt, lieber Herr Bonsels, wenn alle neue Enttäuschung, aller Verdruss, nur im Wörtchen: S C H A D E taktvoll Genüge finden muß. - Indessen aber läuft das Buch ohne den neuen Einband, ohne die korrigierten Bilder, aber mit dem blauen „Einheitsroman-Einband“ umso sicherer vom Stapel! - Meines Erachtens dürfte es jetzt - nach Jahren - auf wenige Wochen auch nicht mehr drauf ankommen? Denn was jetzt an neuen Buchausgaben auf dem Markte liegt, ist wenigstens in seiner äußeren Aufmachung gut. -

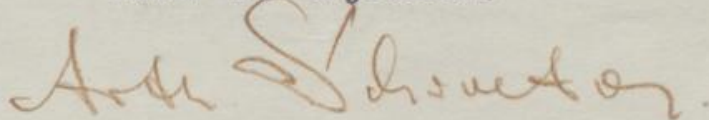
Schade!, der neue, nach Ihrem Vorschlag angefertigte Einband, hätte diese erste Auflage entschieden auf ein stattliches Jugendbuch-Niveau gebracht. Aus diesem Grunde auch möchte ich schon hier darauf dringen, daß für die zweite Auflage wenigstens dieser Einband Verwendung finden möge; aus Herrn Spechts Zeilen nämlich geht das absolut nicht hervor und das Wort: „wahrscheinlich“ - passt mir da garnicht.

Ich bitte herzlich, lieber Herr Bonsels, mir meine Offenheit nicht verübeln zu wollen; es geschah und geschieht von hier aus nichts, was jetzt den Verlag bei seiner Arbeit behelligen könnte, weder in technischer noch in pekuniärer Hinsicht. -

Für gelegentliche Rückgabe der Briefe wäre ich dankbar.

Empfangen Sie für heute meine allerbesten Grüße!

Immer Ihr ergebener:



Anlage: 1 Buch: Mario (finnische Ausgabe)

2 Briefe: Corona-Verlag.